



1. Es Dörfli zwüschet Aaren und Geissbärg
zellt sich zum Bruggerbiet.
Mit Acherland und Rääben am Hang,
e Landmeind voll zfredni Lüüt..

Refrain: Und iich be doo deheimen und gschpüüre
d' Wäirmi wo dinne liit.
Und doo ben iich deheime und gschpüüre
d' Wäirmi, wo dinne liit.

2. I breite, starche Hüsere mit höche
Firscht wohnt e gesunde Schlag,
wo treu im Tagwärsch iistoht mit Fliiss und
Uusduur und ohni Chlag.

Refrain: Und iich be doo deheimen und gschpüüre
d' Wäirmi wo dinne liit.
Und doo ben iich deheime und gschpüüre
d' Wäirmi, wo dinne liit.

3. Der Stross noo singe d'Brünne-n-am alte
Lied, wo vell Strophe hett.
Zum Feschttag rüschtet s Dörfli, wenn's uf der
Burg obe d Fahne gseht.

Refrain: Und iich be doo deheimen und gschpüüre
d' Wäirmi wo dinne liit.
Und doo ben iich deheime und gschpüüre
d' Wäirmi, wo dinne liit.

4. Göhnd, suechet i der Rundi es gfreuters
Plätzli, Ihr findet keis;
s wiit Fäld und d Egg und d Erschti, en
Kometbach, das gitts nur bi eus.

Refrain: Und iich be doo deheimen und gschpüüre
d' Wäirmi wo dinne liit.
Und doo ben iich deheime und gschpüüre
d' Wäirmi, wo dinne liit.